

CHAOS AND ORDER

Verknüpfen Sie den Besuch des Computermuseums mit einem farbenfrohen Erlebnis in 360°. In der Kuppel des Mediendoms führt Sie die Veranstaltung „Chaos and Order – A Mathematic Symphony“ in Zauberwelten der Computergrafik. In der Verbindung von Musik und Bildgenuss erleben Sie Computergrafik höchster Qualität, gestaltet von den Händen zweier Künstler. Ein Erlebnis für die Sinne!

Im Anschluss bietet das **Computermuseum eine Führung**, die anhand der wertvollen Sammlungsobjekte die Anfänge der Computergrafik zum Schwerpunkts hat. Zu diesen Geräten gehört der denkmalgeschützte Graphomat aus der Firma des Computerpioniers Konrad Zuse oder der Arbeitsrechner des Künstlers Michael Weisser. Von Weisser stammen auch die 33! Denkbänke, die Sie auf dem ganzen Campus einladen, Werke aus seiner Mediendatenbank auf Ihr Smartphone zu laden.

Durch die Veranstaltungen führen
Prof. Dr. Ulrich und Gabriele Sowada

Termine 2014

Samstag, 18. Oktober | Sonntag, 23. November
Samstag, 27. Dezember, jeweils 13:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Termine 2015

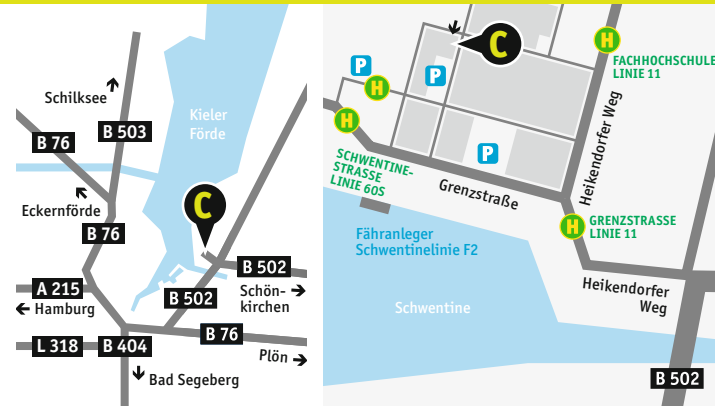
Samstag, 17. Januar | Sonntag, 22. Februar
Samstag, 21. März, jeweils 13:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Ablauf

Erst in den Mediendom, Sokratesplatz 6 und dann ins Computermuseum, Eichenbergskamp 8.

Eintritt

8€ (ermäßigt 6,50€)



Anfahrt

ÖPNV Mit der Buslinie 11 zur Hst. „Fachhochschule“.
Mit der Schwentinelinie F2 zur Hst. „Dietrichsdorf“.
Mit dem PKW Über den Ostring / B502 in Richtung Ostuferhafen.

Öffnungszeiten

Das Computermuseum ist samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr und für Gruppen nach Voranmeldung geöffnet.

Eintritt

Eintrittspreis 6€ (erm. 4,50€, Schulklassen 3€ je Schüler)
Kombipreis 3€ (erm. 1,50€, Schulklassen 2€ je Schüler) als Aufpreis auf ein Mediendom-Ticket des gleichen Tages

Kontakt

Servicetelefon 0431 – 210 1741 (Di–Fr 9–11 Uhr, Di 15–17 Uhr)
Internet www.computermuseum-kiel.de
E-Mail service@computermuseum-kiel.de
Ausstellung Bunker-E, Eichenbergskamp 8, Kiel-Dietrichsdorf
Postanschrift Computermuseum der Fachhochschule Kiel,
Zentrum für Kultur- und
Wissenschaftskommunikation,
Sokratesplatz 6, 24149 Kiel
Das Computermuseum ist barrierefrei.
Bildnachweis Ralph Heinsohn, Silja Kruse



COMPUTERMUSEUM DER FACHHOCHSCHULE KIEL





ELEKTRONIK IN BETON – DAS COMPUTERMUSEUM

Im denkmalgeschützten, modernisierten Hochbunker im Eichenbergskamp ist das Computermuseum der Fachhochschule untergebracht. Auf 800 Quadratmetern führt der Rundgang durch die Zeiten, in denen Rechenmaschinen noch aus Zahnrädern bestanden und Konrad Zuse den ersten funktionsfähigen Computer der Welt aus alten Telefonrelais fertigte. Spätere Rechenanlagen füllten ganze Etagen, Teams von Fachleuten waren für ihren Betrieb nötig. Dass die „Elektronengehirne“ der 1950er und 1960er Jahre vermeintlich selbstständig denken konnten, war Laien eher unheimlich.

Das Computermuseum zeigt mechanische Rechner, denkmalgeschützte Rechenanlagen der Zuse AG, Großrechner der 1960er und 1970er Jahre und dokumentiert mit zahlreichen weiteren Ausstellungsstücken, wie die zunehmende Miniaturisierung und Leistungssteigerung schließlich zum massentauglichen Homecomputer führte und unser Leben so stark verändert hat wie kaum eine andere Entwicklung.

Das Computermuseum ist ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel „Servicequalität Deutschland“.



FÜHRUNGEN IM COMPUTERMUSEUM

Lassen Sie sich fachkundig durch unser Museum führen. Es ist lediglich der Eintrittspreis für den Museumsbesuch zu entrichten.

Zeitreise durch die Computergeschichte

An jedem ersten Samstag im Monat führt ein Mitglied aus dem Team der Ehrenamtlichen um 15:15 Uhr durch die Ausstellung.

2014 4. Oktober, 8. November, 6. Dezember

2015 3. Januar, 7. Februar, 7. März

VOM ELEKTRONENHIRN ZUR SPÜLMASCHINE

Diese Vortragsreihe des Computermuseums wird organisiert und unterstützt vom Förderverein Computermuseum Kiel e. V. und dem Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel. Der Eintritt ist frei. (Die Ausstellung ist nicht geöffnet.)

Von Kugeln und Farben

Der Vortrag spannt einen Inhaltsbogen von der Keplerschen Vermutung zum Vier-Farben-Problem und dem Kieler Mathematiker Heinrich Heesch.

Wann Mittwoch, 17. September 2014, 18:30–19:30 Uhr

Wo Vortragsraum Computermuseum, Eichenbergskamp 8

Wer Prof. Dr. Ulrich Sowada

Schutz der Privatsphäre am eigenen Rechner

Was können wir tun, um unseren Rechner vor MalWare zu schützen.

Wann Mittwoch, 15. Oktober 2014, 18:30–19:30 Uhr

Wo Hörsaal 7, Großes Hörsaalgebäude, Sokratesplatz 6

Wer Dr. André Hojka (Vater Gruppe) und Prof. Dr. Walter Reimers

Big Data – Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Mit frei verfügbarer Technologie kann mittlerweile jedermann Big Brother oder NSA spielen. Spannend ist es jedoch zu verstehen, wie Unternehmen hieraus Mehrwerte und besseren Service erzielen können.

Wann Mittwoch, 19. November 2014, 18:30–19:30 Uhr

Wo Hörsaal 7, Großes Hörsaalgebäude, Sokratesplatz 6

Wer Pierre Lukas und Swer Rieger

Erlebniswelt Rechtsextremismus im Internet

Wie will die rechtsextremistische Szene Jugendliche erreichen? Welche Inhalte werden in den Medien der Szene vermittelt? Welche Rolle spielen Social Web und Websites?

Wann Mittwoch, 21. Januar 2015, 18:30–19:30 Uhr

Wo Hörsaal 7, Großes Hörsaalgebäude, Sokratesplatz 6

Wer Dr. Thomas Pfeiffer

Erinnerungen an die Anfänge der Datenverarbeitung in Kiel

Aus der Sicht des Technikers und Anwenders erinnert sich der Vortragende an die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in den 50er und 60er Jahren.

Wann Mittwoch, 18. Februar 2015, 18:30–19:30 Uhr

Wo Vortragsraum Computermuseum, Eichenbergskamp 8

Wer Heinz Lorenz

Möglichkeiten und Grenzen Künstlicher Intelligenz

Das Hauptanliegen der Künstlichen Intelligenz besteht darin, eine effiziente Art und Weise zu finden, intelligente Problemlösungs-, Planungs- und Kommunikationsverfahren zu verstehen und auf eine Vielzahl unterschiedlicher Probleme anzuwenden.

Wann Mittwoch, 18. März 2015, 18:30–19:30 Uhr

Wo Vortragsraum Computermuseum, Eichenbergskamp 8

Wer Dr. Friedemann Simon